

Publizierbarer Projektstartbericht/Zwischenbericht

Gilt für die Programmlinie KLAR! Invest der Klimawandelanpassungsmodellregionen

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitel:	Klimafitter Parkplatz Allgäu
Programm:	KLAR! Invest
Projektdauer (Plan):	01.11.2023 bis 01.11.2024
KLAR!-Region:	Klimaparadies-Lavanttal
Projektphase:	Weiterführungsphase II
Antragsteller:in:	Verein KEM Energieparadies-Lavanttal
Kontaktperson Name:	Stephan Stückler, MSc
Kontaktperson Adresse:	Getreidemarkt 3 9400 Wolfsberg
Kontaktperson Telefon:	0660/3985454
Kontaktperson E-Mail:	st.stueckler@klimaparadies-lavanttal.at
Themenfeld:	☒ Hitzeschutz ☒ Wassermanagement
Projektgesamtkosten:	99.257,02€
Fördersumme:	40.000,00 €
Klimafonds-Nr.:	C234856
Erstellt am:	24.07.2023
Weiterführende Infos (falls vorhanden)	/

B) Projektübersicht

Synopsis: Max. 250 Zeichen inkl. Leerzeichen	Der Parkplatz Allgäu wird klimafit gestaltet. Durch die Implementierung von Grünflächen und Versickerungsflächen soll die Hitzeentwicklung vermindert und das Kanalsystem entlastet werden.
Kurzbeschreibung: Max. 7.500 Zeichen inkl. Leerzeichen	Die Auswirkungen der zunehmenden Bodenversiegelung sind auch im Lavanttal zu beobachten. Auf der einen Seite entstehen immer häufiger Hitzeinseln, auf der anderen Seite begünstigt die Versiegelung Hochwasserereignisse. Deshalb hat sich die Stadtgemeinde Wolfsberg entschlossen bei zukünftigen Bauvorhaben die Bodenversiegelung so gering wie möglich zu halten. Langfristig ist es sogar das Ziel, Flächen zu entsiegeln und durch grüne Infrastruktur zu ersetzen. Nun steht die Neugestaltung des im Zentrum von Wolfsberg gelegenen Parkplatzes Allgäu an. Der Parkplatz ist im Eigentum der Stadtgemeinde und weist eine Fläche von rund 900 m² auf. Dieser wird, anders als die meisten Parkplätze in Wolfsberg, „klimafit“ gestaltet. Zu diesem Zweck werden anstelle einer Vollversiegelung auf einer Fläche von 420 m² Rasengittersteine verlegt. Zusätzlich sind 150 m² für Grünflächen vorgesehen. Dadurch entstehen Versickerungsflächen, die das Kanalsystem entlasten. Zudem werden Bäume gepflanzt. Neben dem Schatteneffekt absorbieren sie CO₂ sowie Feinstaub und mindern den Lärm aus der Umgebung. In jedem Fall soll die klimafitte Gestaltung des Parkplatzes Vorbildcharakter für weitere Bauvorhaben in unserer Region einnehmen.
Anpassungsrelevanz und Empfehlungen Max. 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen	Schon jetzt ist die Region sehr stark von den Auswirkungen der Klimakrise betroffen. Laut der ZAMG ist im Lavanttal mit einer weiteren Temperaturzunahme zu rechnen - bis 2050 wird

	eine durchschnittliche Zunahme von 1,7 °C prognostiziert. Gleichzeitig werden aber weitere Flächen versiegelt und der Hitzeeffekt somit verstärkt. Dies fördert nicht nur die Entwicklung lokaler Hitzeinseln, sondern belastet auch das Kanalsystem und verstärkt somit die Hochwassergefahr. Das Vorhaben „Klimafitter Parkplatz Allgäu“ reduziert die Betroffenheit durch die Folgen des Klimawandels kurz- und langfristig. Statt einer Vollversiegelung werden Rasengittersteine, reine Grünflächen und Bäume in die Parkfläche implementiert. So entsteht ein Kühlungseffekt. Außerdem kann die Grünfläche Wasser aufnehmen und entlastet somit das Kanalsystem. Zusätzlich fungieren die Bäume als Schattenspenden. Das Vorhaben hat keine nachteilige Auswirkung auf die Umwelt – ganz im Gegenteil. Es fördert die Biodiversität und fungiert als Schadstofffilter. Das Vorhaben findet große Akzeptanz in der Bevölkerung und alle betroffenen Akteur:innen werden in den Entscheidungsprozess eingebunden. Das Vorhaben führt weder direkt noch indirekt zu einer Erhöhung der Treibhausgasemissionen. Im Gegenteil, durch die Grünflächen und Bäume kommt es zu einer weiteren Kohlenstoffaufnahme.
Zeitplan:	Meilensteine und Zeitplan: • Planung und Detailplanung erfolgt (Dezember 2023) • Ausschreibung und Vergabeverfahren der Subauftragnehmer abgeschlossen (Februar 2024) • Bauarbeiten abgeschlossen (September 2024) • Bäume wurden gepflanzt (Oktober 2024)

	• Eröffnung des Parkplatzes wurde durchgeführt (Oktober 2024)
--	---

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.